

Press release

Universität Paderborn

Tibor Werner Szolnoki

10/22/2015

<http://idw-online.de/en/news640002>

Scientific conferences
interdisciplinary
transregional, national



Digitalisierung im Fokus – Sektion 4 Deutscher Bibliotheksverband tagte an Uni Paderborn

Digitalisierung im Fokus – Herbstsitzung der Sektion 4 im Deutschen Bibliotheksverband e.V. am 14. und 15. Oktober in der Universität Paderborn. Am 14. und 15. Oktober traf sich die Sektion 4 „Wissenschaftliche Universalbibliotheken“ des Deutschen Bibliotheksverbands zu ihrer zweitägigen Herbstsitzung an der Universität Paderborn.

Ansprechpartner: Dr. Dietmar Haubfleisch, d.haubfleisch@ub.uni-paderborn.de. Universitätsbibliothek Paderborn

Im Fokus der mit 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut besuchten Tagung standen Fragen aktueller und zukünftiger Bibliotheksstrategie, die Transformation der Informationsinfrastrukturen sowie das Thema Management und Nachhaltigkeit elektronischer Literaturversorgung. Das breite Spektrum wurde durch Diskussionen zum Urheberrecht, zu Katalogisierungsstandards, zur vergleichenden Leistungsmessung und zu Modellen verteilter Literaturversorgung abgerundet. Geleitet wurde die Tagung von der Vorsitzenden der Sektion 4, Dr. Irmgard Siebert (ULB Düsseldorf). Der Präsident der Universität, Prof. Dr. Wilhelm Schäfer, und der Direktor der Universitätsbibliothek Paderborn, Dr. Dietmar Haubfleisch, brachten ihre Wertschätzung durch ein Grußwort zum Ausdruck.

Im Vortragsteil präsentierten die Bayerische Staatsbibliothek (Dr. Klaus Ceynova) und das nordrhein-westfälische Ministerium für Kultur erfolgversprechende Lösungen für die lokale und regionale Langzeitarchivierung elektronischer Publikationen. Konstanze Söllner (UB Erlangen) und Dr. Hildegard Schäffler (Bayerische Staatsbibliothek) referierten die Ergebnisse des DFG-geförderten Projekts „Nationales Hosting elektronischer Ressourcen“. Ziel dieses Projektes ist der nachhaltige und störungsfreie Zugriff auf digitale Veröffentlichungen aus Fachverlagen. Die Universitätsbibliotheken Paderborn (Dr. Dietmar Haubfleisch), Bielefeld (Barbara Knorn) und Kassel (Dr. Axel Halle) überzeugten die Zuhörer mit maßgeschneiderten und effizienten Entwicklungen für Publikationsdienste, welche die Sichtbarkeit der wissenschaftlichen Ergebnisse der Hochschulen fördern und den open access Publikationsprozess unterstützen.

Die kurz bevorstehende Einführung eines neuen, an internationalen Standards ausgerichteten Regelwerks für die Katalogisierung wurde genutzt, um über effiziente und zugleich nutzerfreundliche Erschließungsformen zu sprechen. Für die Bibliotheken ist es wichtig, die Aufwände für diesen wichtigen Teil ihrer Arbeit zu reduzieren, um Ressourcen für neue Dienstleistungen generieren zu können. Einstimmig wurde ein Positionspapier zur Neuausrichtung der überregionalen Informationsservices verabschiedet. Die notwendigen Strukturveränderungen werden darin als unabwendbare Folge des Medienwandels beschrieben, der vermehrt zwischen den Bibliotheken verteilte Dienste, eine Intensivierung der überregionalen Kooperation und die Bereitstellung bundesweit koordinierter Dienstleistungen verlangt.

Der dbv ist die Interessensvertretung der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland. In der Sektion 4 sind die wissenschaftlichen Bibliotheken, also die Universitäts-, Hochschul-, Staats- und Landesbibliotheken sowie die Deutsche Nationalbibliothek, zusammengeschlossen.

Foto (Universität Paderborn, Markus Lauert): Die Teilnehmer der Herbstsitzung der Sektion 4 im Deutschen Bibliotheksverband.



Die Teilnehmer der Herbstsitzung der Sektion 4 im Deutschen Bibliotheksverband.
Universität Paderborn, Markus Lauert